



BIODIVERSITÄT IM STEINBRUCH

HeidelbergCement engagiert sich seit vielen Jahren für den Schutz heimischer Tier- und Pflanzenarten in seinen Steinbrüchen. Unter dem Begriff „Biodiversität“, der die biologische Vielfalt der Arten und ihrer Lebensräume mitsamt ihren komplexen ökologischen Prozessen und Wechselwirkungen zusammenfasst, sind viele neue Projekte im Unternehmen rund um den Naturschutz angestoßen worden bzw. werden kontinuierlich weiterentwickelt:

Ein Plan für die Umwelt - Biodiversitätsmanagement

Schon vor dem Abbau des Kalksteins werden Ziele und Pläne für die Wiederherstellung und Folgenutzung der Areale für die Zeit danach festgelegt. Zu diesem Zweck hat HeidelbergCement eine Richtlinie erarbeitet, die erstmals einheitliche Standards für Rekultivierung und Renaturierung definiert. Diese Biodiversitäts-Richtlinie legt fest, dass bei sämtlichen Maßnahmen der Folgenutzung die ökonomischen, ökologischen und sozialen Bedürfnisse der Gesellschaft berücksichtigt werden. Die zehn Leitsätze der Richtlinie sind darauf ausgerichtet, den Dialog mit



Umweltbehörden, Naturschutzverbänden und der Öffentlichkeit zu fördern, die biologische Vielfalt während und nach dem Abbau zu steigern und dabei die heimische Natur zu schützen.

Engagement mit Eigeninitiative – der Quarry Life Award

Ein wegweisendes Signal für das Engagement von HeidelbergCement im Naturschutz stellt der Quarry Life Award dar. Bei diesem vom Unternehmen initiierten Wettbewerb werden innovative Projekte zur Förderung der Artenvielfalt prämiert. Teilnahmebedingungen und Informationen über bereits umgesetzte Ideen können im Internet unter der Adresse www.quarrylifeaward.de abgefragt werden.



Wir wünschen Ihnen bei der Entdeckung und Erkundung der Tier- und Pflanzenvielfalt im Naturlehrpfad Burglengelfeld viele neue spannende Eindrücke! Auskünfte zu Terminen bzw. Informationen zu geführten Exkursionen erhalten Sie unter der Telefon-Nr.: 09471 707-50201 oder per e-Mail: zementwerk.burglengelfeld@heidelbergcement.com.

HeidelbergCement ist Mitglied der Initiative „Biodiversity in Good Company“ und Partner von „BirdLife International“



HeidelbergCement AG
Werk Burglengelfeld
Schmidmühlener Straße 30
93133 Burglengelfeld
E-Mail zementwerk.burglengelfeld@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.de HEIDELBERGCEMENT



DER NATURLEHRPFAD IM STEINBRUCH BURGLENGELFELD

Das kleine Naturparadies direkt vor der Haustür



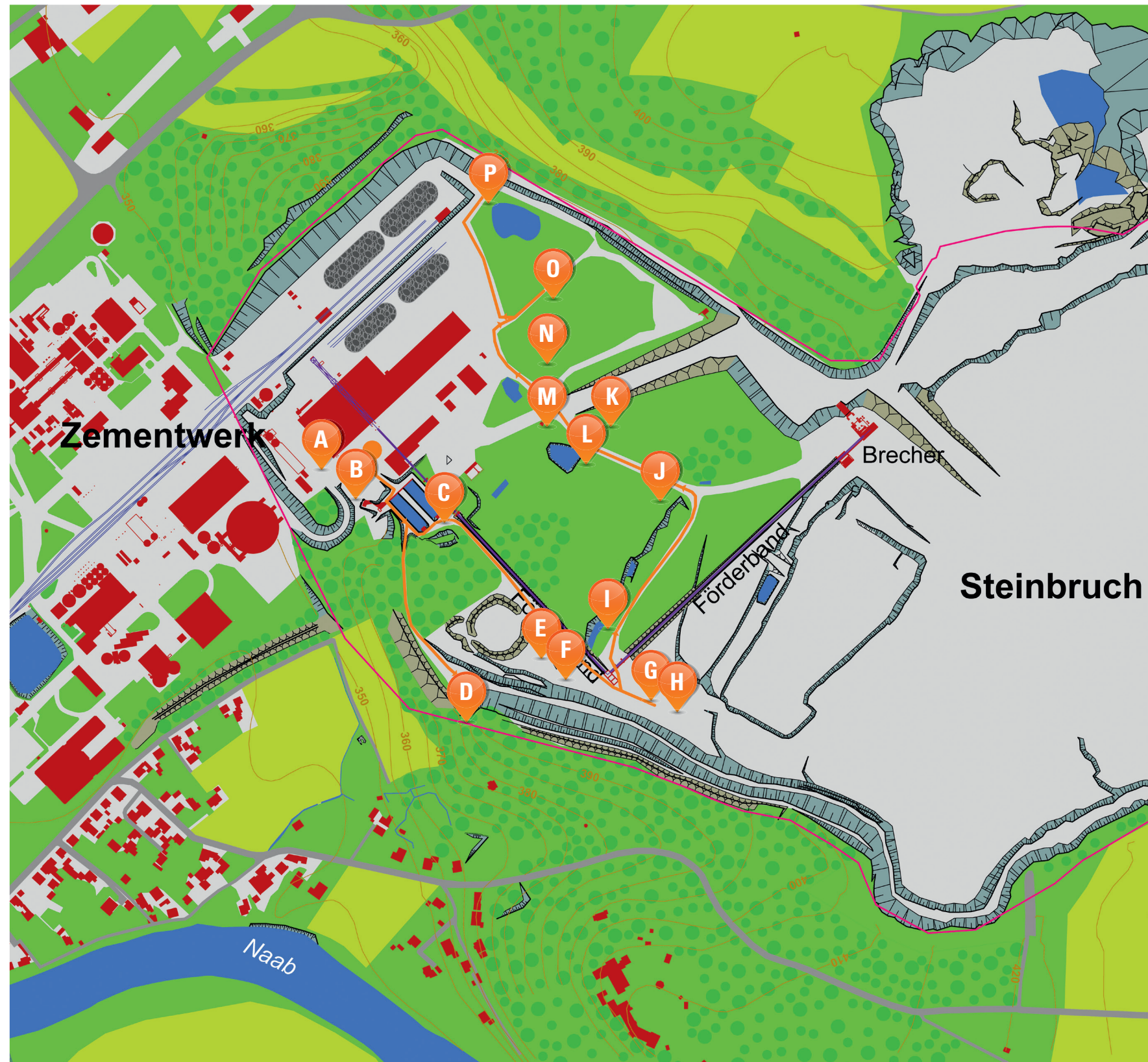
0813/TT/SD/abc/Rev.0

NATURSCHUTZ UND HEIDELBERGCEMENT – EINE LANGJÄHRIGE VERBINDUNG

Steinbrüche sind lebendige Naturgeschichte. Ein Abenteuerland für Entdecker und Forscher, ob groß oder klein. Der Naturlehrpfad im Steinbruch Burglengenfeld ist das ideale Umfeld für Expeditionen ins Reich heimischer und seltener Tier- und Pflanzenarten.

EIN VIELSEITIGER LEBENSRAUM AUS ZWEITER HAND

Seit über 100 Jahren ist der Steinbruch Burglengenfeld Lager- und Lieferstätte für den Kalkstein von HeidelbergCement. Mit dem Abbau des Rohstoffs verändert sich naturgemäß auch die Landschaft um das Zementwerk. Mit einer besonders umsichtigen Abbauplanung wird nicht nur der Erhalt von Lebensstätten für Flora und Fauna gesichert, es bilden sich dabei auch neue Refugien für seltene und bedrohte Arten. Der Naturlehrpfad zeigt auf anschauliche Weise wie wirtschaftliche und ökologische Interessen in hervorragender Weise nebeneinander und miteinander existieren können.



INFOPOINT

- A | Übersichtskarte
- B | Wasserhaushalt
- C | Lebensräume im Steinbruch
- D | Rekultivierung und Renaturierung
- E | Erdgeschichte
- F | Oberer Jura
- G | Abbau und Produktion
- H | Folgenutzungsplanung
- I | Temporäre Gewässer
- J | Magerwiese
- K | Wildbienenweide
- L | Feuchtbiotope
- M | Wanderfalke
- N | Mähgutausbringung
- O | Gehölzbiotop
- P | Ältester Steinbruchbereich

